

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 40 (1967)

Heft: 8

Artikel: Jahresbericht 1966

Autor: Fellmann, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-517862>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1966

In seinem Jahresbericht zuhanden der 49. ordentlichen Delegiertenversammlung hat der Zentralvorstand des SFV für die Zeit vom 1. 1. – 31. 12. 1966 Bericht erstattet und unter anderem festgehalten:

Herren Offiziere,
Kameraden,

Im Sinne von Art. 20 der Zentralstatuten gebe ich Ihnen Rechenschaft über die Tätigkeit des Zentralvorstandes und die Entwicklung unseres Verbandes im Jahre 1966, dem 54. seit seiner Gründung und dem dritten unter dem Vorort der Sektion Zentralschweiz während der Amtsperiode 1964/1968.

Die Arbeit der Rechnungsführer aller Grade stand im Berichtsjahr im Zeichen der Neuerungen des auf den 1. Januar 1966 in Kraft getretenen *Verwaltungsreglementes der Armee*. Unser Verband hat durch Orientierungen und Einführungskurse in den Sektionen und den Ortsgruppen — die Veranstaltungen waren durchwegs sehr gut besucht — viel zur reibungslosen Umstellung auf die neuen Vorschriften beigetragen.

Am 6. Juni 1966 hat der Bundesrat den eidgenössischen Räten den Bericht über seine Konzeption der militärischen Landesverteidigung vorgelegt. Dieses für die künftige Gestaltung unserer Landesverteidigung höchst bedeutsame Dokument, das auf einer sehr realistischen Einschätzung möglicher kriegerischer Bedrohungen unseres Landes einerseits und auf die Abwehrmöglichkeiten unserer Armee andererseits beruht, ist im Parlament und in der Öffentlichkeit mit seltener Einhelligkeit gutgeheissen worden. Der bundesrätliche Konzeptionsbericht hat in beiden Räten Zustimmung gefunden.

Bedeutende Änderungen ergaben sich auf Jahresende in personeller Hinsicht zufolge des unerwarteten Rücktrittes des Chefs des EMD, Herrn Bundesrat P. Chaudet, und des zufolge Erreichens der Altersgrenze erfolgten Ausscheidens unseres Waffenchefs, Oberstbrigadier Maurice Juillard, Oberkriegskommissär der Armee. Wir danken den beiden Herren auch an dieser Stelle für die grosse und verantwortungsvolle Arbeit, die sie während vieler Jahre für unser Land und unsere Armee geleistet haben.

Dem Nachfolger an der Spitze des EMD, Herrn Bundesrat Nello Celio, haben wir auf den Tag des Amtsantrittes unser Vertrauen und unsere bereitwillige Unterstützung zugesichert. Der neue Oberkriegskommissär, Oberstbrigadier Hans Messmer, steht unserem Verbandsorgane von jeher besonders nahe; seine Ernennung war für uns Grund zur Freude und zur Genugtuung.

Der Zentralvorstand hat sich auch im abgelaufenen Jahre bemüht, die Interessen der Fouriere hinsichtlich weiterer Fortschritte zu einer allgemeinen Hebung des Grades zu vertreten. Nach verschiedenen ergebnislosen Demarchen erhielten wir Ende April, zuhanden der Delegiertenversammlung in Locarno, vom Chef des EMD eine ausführliche Stellungnahme zu den einzelnen Postulaten unserer Eingabe vom Jahre 1962. Wir haben diese Erklärung in unseren Verbandsorganen im Wortlaut publiziert. Eine objektive Beurteilung verlangt die Berücksichtigung der Tatsache, dass einzelne unserer Begehren in der Zwischenzeit erfüllt wurden. Wir denken hier an die Erhöhung der Zimmer- und Logisentschädigung und Anpassung an jene der Offiziere, an die Abgabe eines Koffers an die etatismässig eingeteilten höh. Uof. und an die Erhöhung des Funktionssoldes an die HD-Rf.

Im Laufe des Jahres wurde sodann eine Jury für die Beurteilung des Wettbewerbes zur Schaffung neuer Ausgangsuniformen ins Leben gerufen. Der SFV, der zur Mitarbeit eingeladen wurde, ist in diesem Gremium, das wiederholt zu Sitzungen einberufen wurde, durch den Zentralsekretär, Four. Bucheli Xaver, vertreten.

Im Zusammenhang mit der beantragten Befreiung der höh. Uof. von der Inspektion der Bewaffnung und der persönlichen Ausrüstung ist schliesslich auf die vom Bundesrat beantragte und von den eidgenössischen Räten genehmigte Neufassung des Art. 99 MO hinzuweisen. Der Bundesrat wird damit ermächtigt, «für bestimmte Kategorien von Wehrmännern» Ausnahmen zu gestatten, wobei er in seiner Botschaft erwähnt, dass «für die höh. Uof. Ausnahmen gerechtfertigt sein dürften». Wir hoffen zuversichtlich, dass unseren wiederholt als berechtigt anerkannten Wünschen nunmehr entsprochen wird.

Wir glauben, all jenen Kameraden, die eine Hebung ihrer Stellung lediglich in der Erfüllung materieller Begehren sehen, erneut in Erinnerung rufen zu dürfen, dass sie in unseren Einheiten eine Aufgabe vorfinden, die an sich dazu geschaffen ist, in weitgehend selbständiger Arbeit Befriedigung und Anerkennung zu ernten.

Die letzten Monate standen bereits in hohem Masse im Zeichen der Vorbereitung der kommenden 15. Schweizerischen Fouriertage, die für uns und für alle Teilnehmer zu einem Höhepunkt unserer Verbandsgeschichte werden sollen.

Mutationen

Wir dürfen auch diesmal von einem weitem, recht erfreulichen Zuwachs des Mitgliederbestandes berichten.

Aus den Fourierschulen des Jahres 1966 sind dem Verband insgesamt 343 neue Mitglieder beigetreten.

Wie einer nachfolgenden detaillierten Statistik zu entnehmen ist, zählt der Schweizerische Fourierverband am 31. Dezember 1966

total 7857 Mitglieder,

was gegenüber dem Vorjahre einen Zuwachs von 213 Mitgliedern bedeutet.

Am 17. Juni 1966 hat der SFV in Oberst Edwin Suter, dem ehemaligen Kommandanten der Fourierschulen, ein langjähriges und verdientes Ehrenmitglied verloren. Der kurz vor seinem 85. Geburtstag in Luzern Verstorbene hat unserem Verband durch letztwillige Verfügung ein Legat von Fr. 3000.— zugeschrieben. Wir werden Oberst Suter stets in Dankbarkeit gedenken.

Wir möchten in diesen Nachruf auch alle jene Kameraden eingeschlossen wissen, die als persönlich unbekannte Soldaten im vergangenen Jahr von uns Abschied nahmen.

Die seit Jahren andauernde kontinuierliche zahlenmässige Erstarbung des Verbandes basiert im wesentlichen auf der Unterstützung durch den Kommandanten, die Klassenlehrer und die Administration der Fourierschulen sowie durch die Herren des Oberkriegskommissariates. Wir danken erneut für die so wertvolle Unterstützung unserer Interessen.

Jahresrechnung

Die vom Zentralkassier vorgelegte Jahresrechnung 1966 zeigt wieder ein recht erfreuliches Bild. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 561.60 ab. Das Budget war ausgeglichen. Ich darf erneut auf die erzielten Einsparungen an Verwaltungs- und Repräsentationsspesen hinweisen. Für die uns erwachsenden grossen Aufgaben im Jahre 1967 konnte nochmals eine Rückstellung vorgenommen werden.

Nachdem uns im Jahre 1966 erneut Fr. 8000.— aus Bundesmitteln zugeflossen sind — wir danken den zuständigen Stellen für diese notwendige Unterstützung — konnte den Sektionen die Ausrichtung eines unveränderten Beitrages nach folgendem Verteilungsschlüssel beantragt werden:

Fr. 150.— fester Beitrag pro Sektion
Fr. —.80 pro Mitglied Kat. A.

Die Subventionszusicherung für 1967 steht zur Zeit noch aus. Wir hoffen zuversichtlich auf eine trotz den Sparmassnahmen des Bundes ungekürzte Zuweisung.

Allgemeines

Im Verbandsverbande ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kommissionen und mit den einzelnen Sektionen vorbildlich. Man schenkt sich gegenseitig das Vertrauen und weiss die geleistete Arbeit allseits zu schätzen.

Der Kontakt nach aussen ist gewahrt und hat sich insbesondere mit den «hellgrünen» Verbänden im Zeichen der Vorbereitung der Fouriertage intensiviert. Die Unterhandlungen mit dem Verband Schweizerischer Fouriergehilfen und dem Verband Schweizerischer Militärköchenchefs, zum Zwecke einer aktiven Zusammenarbeit an dieser Veranstaltung, haben durchwegs positive Ergebnisse gezeitigt. Wir freuen uns, im gegenseitigen Einvernehmen eine für alle Beteiligten tragbare Lösung gefunden zu haben.

Mitgliederstatistik 1966

Sektionen	Aktivmitglieder A				Aktivmitglieder B					Total Aktivmitglieder	Total Passivmitglieder	Mitgliederbestand per 31. 12. 66	Zuwachs (+) Abgang (-) gegenüber Vorjahr
	Four.	HD-Rf. FHD-Rf.	Of.	Total	Of.	Four. Geh.	Kü. Chefs	Div.	Total				
Aargau	399	24	54	477	21	12	6	3	42	519	—	519	+ 12
Basel	539	61	79	679	—	29	7	7	43	722	2	724	+ 17
Bern	1181	64	171	1416	19	10	3	—	32	1448	10	1458	+ 81
Graubünden	108	3	7	118	15	4	—	—	19	137	4	141	— 4
Ostschweiz	610	41	162	813	8	12	6	—	26	839	11	850	+ 26
Romande	1102	45	157	1304	15	63	4	20	102	1406	4	1410	+ 41
Solothurn	233	20	44	297	2	3	1	—	6	303	—	303	— 1
Tessin	117	10	11	138	17	23	—	—	40	178	—	178	+ 6
Zentralschweiz	486	26	66	578	—	—	—	—	—	578	—	578	+ 13
Zürich	1360	84	240	1684	—	6	—	—	6	1690	6	1696	+ 22
	6135	378	991	7504	97	162	27	30	316	7820	37	7857	+ 213

Das Organisationskomitee hat in den letzten Monaten bereits grosse Arbeit geleistet. Die Ressortschefs trafen sich unter dem Vorsitz des OK-Präsidenten, Four. Rösch Emil, wiederholt zu Sitzungen. Anlässlich einer Pressekonferenz vom 22. Februar wurde uns erstmals Gelegenheit geboten, für die Belange unseres Verbandes und unseres Grades vor die Öffentlichkeit zu treten. Die Delegiertenversammlung von Luzern wird u. a. den neuen Vorort für die Amtsdauer 1968 bis 1972 zu bestimmen haben. Wir Luzerner und Innerschweizer treten damit bereits ins letzte Viertel unserer vierjährigen Dienstzeit, die uns bisher — neben allen Verpflichtungen — so viele Beispiele echter Kameradschaft und guten Willens geboten hat. Wir haben die gute Absicht, unsere Aufgabe bestmöglich zu Ende zu führen.

In diesem Sinne danke ich meinen Kameraden im Zentralvorstand und in der Zentraltechnischen Kommission für alles, was tagtäglich in beispielhaftem Teamwork für den Fourierverband geleistet wird.

Four. Fellmann Hans, Zentralpräsident

Anmerkung der Redaktion: Bei der vorliegenden Berichterstattung handelt es sich um eine auszugsweise Wiedergabe des Jahresberichtes.

Rahmentätigkeitsprogramm 1968 / 69

Auf Antrag der Zentraltechnischen Kommission hat die 49. ordentliche Delegiertenversammlung folgendes Rahmentätigkeitsprogramm beschlossen:

1. Behandlung der Wettkampfergebnisse der 15. Schweizerischen Fouriertage 1967
 - Besprechung der Lösungen
 - Hauptgewicht in der ausserdienstlichen Tätigkeit auf die Fehlresultate verlegen
2. Verpflegungsdienst I
 - Kochkenntnisse, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Militärküchenchefs in den Sektionen
3. Rekognoszierung permanenter Unterkunftsküchen
 - Gemeindebehörden für die Bereitstellung zweckmässiger Küchen veranlassen
 - Rekognoszierung eventuell in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Militärküchenchefs in den Sektionen
4. Notvorrat
 - Land (Können wir uns selbst versorgen?)
 - Handel (Abhängigkeit vom Ausland)
 - Familie (Anlage des Notvorrats)
5. Heer und Haus / Schweizerischer Abwehrdienst
 - Referenten
 - Filme